

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **9.** Sitzung des **des Finanzausschusses** (XV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **17.09.2013**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)

Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr  
Den Vorsitz führte: Dieter Jüngerkes

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Dr. Gert Ammermann
2. Herr Andreas Buchartz
3. Herr Heijo Drießen
4. Herr Norbert Kallen
5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
6. Frau Ursel Meis
7. Herr Werner Moritz
8. Herr Franz-Josef Radmacher
9. Herr Dieter Welsink
10. Herr Thomas Welter
11. Frau Maria Widdekind
12. Herr Dr. Christian Will

Vertretung für Herrn Bernd Ramakers

#### **• SPD-Fraktion**

13. Herr Harald Holler
14. Herr Dieter Jüngerkes
15. Herr Manfred Kauertz
16. Herr Wilhelm Küpper
17. Frau Gertrud Servos
18. Herr Rainer Thiel MdL

#### **• FDP-Fraktion**

19. Herr Walter Boestfleisch
20. Herr Bijan Djir-Sarai MdB
21. Herr Rudolf Wolf

abwesend

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 22. Herr Dieter Dorok
- 23. Frau Angela Stein-Ulrich
- 24. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 25. Herr Jürgen Güsgen abwesend
- 26. Herr Carsten Thiel

- **Unabhängige Linke Liste**

- 27. Herr Hans-Wilhelm Grütjen Vertreter für Herrn Harald Farle

- **Verwaltung**

- 28. Herr Dezernent Ingolf Graul
- 29. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
- 30. Frau Christiana Rönicke
- 31. Frau Karen Schmidt
- 32. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

- **Schriftführerin**

- 33. Frau Kirsten Sudmann

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
<b>Öffentlicher Teil:</b> .....		<b>3</b>
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Entwurf des Jahresabschlusses 2012; Vorlage: 20/2679/XV/2013 .....	3
3.	Haushaltsentwicklung 2013; Vorlage: 20/2680/XV/2013 .....	4
4.	Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 / Finanzausgleich 2010 - 2014 / Solidaritätsumlage – Stärkungspakt; Vorlage: 20/2681/XV/2013.....	4
5.	Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW; Vorlage: 20/2682/XV/2013.....	4
6.	Haushalt 2014 des Landschaftsverbandes Rheinland; Vorlage: 20/2689/XV/2013 .....	5
7.	Fortentwicklung des NKF-Haushaltes des Rhein-Kreises Neuss .....	5
8.	Mitteilungen und Anfragen .....	5

### Öffentlicher Teil:

#### 1. **Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

##### **Protokoll:**

Herr Vorsitzender Jüngerkes stellt nach Begrüßung der Anwesenden die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Entsprechend des Antrages vom 05.09.2013 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Tagesordnung um den neuen Punkt 7 „Fortentwicklung des NKF-Haushaltes des Rhein-Kreises Neuss“ ergänzt.

#### 2. **Entwurf des Jahresabschlusses 2012** **Vorlage: 20/2679/XV/2013**

##### **Protokoll:**

Herr Kämmerer Graul erläutert den Entwurf des Jahresabschlusses 2012. Insbesondere weist er darauf hin, dass die zu erwartende Rückzahlung für die Jahre 2009 bis 2011 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW zu dem negativen Jahresergebnis geführt hat. Die entsprechende Rückstellung musste um über 4 Mio. EUR aufgestockt werden.

**FI/20130917/Ö2****Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2012 vorab zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**3. Haushaltsentwicklung 2013****Vorlage: 20/2680/XV/2013****Protokoll:**

Herr Kämmerer Graul stellt ergänzend zur Sitzungsvorlage dar, dass bei den Aufwendungen nach dem SGB II mit einem Mehrbedarf von rund 3 Mio. EUR bis zum Ende des Jahres zu rechnen ist. Infolgedessen kann ein ausgeglichenes Jahresergebnis nicht mit Sicherheit erwartet werden.

**4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 / Finanzausgleich 2010 - 2014 / Solidaritätsumlage - Stärkungspakt****Vorlage: 20/2681/XV/2013****Protokoll:**

Herr Kämmerer Graul führt aus, dass der Kreis nach dem GFG 2014 mit um rund 2,4 Mio. EUR höheren Schlüsselzuweisungen rechnen kann. Demgegenüber steht aber eine zu erwartende Rückzahlung aus der Abrechnung für das Jahr 2012 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW in Höhe von rund 1,6 Mio. EUR. Somit verbleiben voraussichtlich lediglich rund 800 TEUR als finanzielle Verbesserung.

Auf Wunsch der SPD-Fraktion ist der Niederschrift eine Gegenüberstellung der fiktiven Realsteuerhebesätze nach dem GFG und der realen Hebesätze der Kommunen des Rhein-Kreises Neuss beigefügt.

**5. Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW****Vorlage: 20/2682/XV/2013****Protokoll:**

Herr Kämmerer Graul ergänzt die Sitzungsvorlage dahingehend, dass auch die Gemeinde Rommerskirchen voraussichtlich eine Rückzahlung in Höhe von 36.323,95 EUR für den Abrechnungszeitraum 2007 bis 2011 zu leisten hat aufgrund des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass im Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW ein neuer § 10a eingeführt werden soll, wonach die Umlageverbände in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 eine Bedarfsumlage erheben dürfen, soweit sie keine Rückstellun-

gen für die Abrechnung der Jahre 2009 bis 2011 gebildet haben.

Für den Rhein-Kreis Neuss kann dies bedeuten, dass er über diese Bedarfsumlage an der Rückzahlung des Landschaftsverbandes Rheinland in Höhe von rund 32 Mio. EUR beteiligt wird.

## **6. Haushalt 2014 des Landschaftsverbandes Rheinland Vorlage: 20/2689/XV/2013**

### **Protokoll:**

Herr Kämmerer Graul legt dar, dass bei der bisherigen Haushaltplanung für das Jahr 2014 des LVR die erste Modellrechnung des Landes zum GFG nicht berücksichtigt ist. Sollte dies noch geschehen, würde dies zu einer Mehrzahlung von rund 2,5 Mio. EUR durch den Kreis führen. Sollte dies jedoch weiterhin nicht geschehen, müsste der Kreis rund 6 Mio. EUR mehr zahlen, was mehr als einem Prozentpunkt der Kreisumlage entspräche.

## **7. Fortentwicklung des NKF-Haushaltes des Rhein-Kreises Neuss**

### **Protokoll:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für das Haushaltsjahr 2015 gemeinsam mit der Verwaltung im Rahmen eines Workshops eine neue Ausformulierung von Zielen und Kennzahlen im Haushalt des Rhein-Kreises Neuss zu erarbeiten und die Verwaltung zu beauftragen, die Terminierung in Abstimmung mit den Fraktionen vorzunehmen und die Durchführung frühzeitig vorzubereiten, wird nach Beratung, an der sich Vertreter aller Fraktionen beteiligen, mehrheitlich abgelehnt.

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

### **Protokoll:**

Herr Landrat Petrauschke teilt mit, dass eine Vereinbarung zur Finanzierung der K 37n zwischen dem Unternehmen Ikea, der Stadt Kaarst sowie dem Rhein-Kreis Neuss am heutigen Tag getroffen wurde. Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2014 eingeplant.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Vorsitzender Dieter Jüngerkes um 18:15 Uhr die Sitzung.

**Dieter Jüngerkes**  
Vorsitz

**Kirsten Sudmann**  
Schriftführung

ANLAGE:

Realsteuerhebesätze der Kommunen des Rhein-Kreises Neuss im Vergleich zum GFG